



Public und Nonprofit- Management

Bachelor-Studiengang

Master-Studiengang

Studienvoraussetzungen

- Fachhochschulreife oder
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder
- Fachgebundene Studienberechtigung gemäß § 11 Absatz 2 BerlHG*
- Bewerbung und Zulassung nur über HWR Berlin (www.hwr-berlin.de); der Studiengang wird in Kooperation mit der HTW Berlin durchgeführt

- u.a. Bachelor of Arts
- ggf. Auswahlverfahren

Regelstudienzeit

- sechs Semester
- im 6. Semester ist ein Fachpraktikum von insgesamt 12 Wochen vorgesehen

- vier Semester

Abschluss

Bachelor of Arts

Master of Arts
**Nonprofit-Management und
Public Governance**

erreichbare Leistungspunkte

180 Leistungspunkte (credits)

120 Leistungspunkte (credits)

* § 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Der Studiengang Public und Nonprofit-Management

Inhalte

Public und Nonprofit-Management ist ein „grundständiger“ Studiengang und nicht mit einer Spezialisierung im Rahmen eines herkömmlichen, allgemeinen BWL-Studienganges zu verwechseln, wie er am Fachbereich 3 der HTW Berlin angeboten wird. Das bedeutet nicht nur, dass vom ersten Semester an ein relativ großer Anteil von spezifischen Lehrveranstaltungen (z.B. in Rechts- und Politikwissenschaft) durchgeführt wird, sondern auch, dass in den meisten anderen Lehrveranstaltungen (insbesondere in den betriebswirtschaftlichen) stets der besondere verwaltungswissenschaftliche Bezug zum öffentlichen und gemeinnützigen Sektor hergestellt wird.

Das Studium

Public und Nonprofit-Management ist ein stark interdisziplinär ausgerichteter betriebswirtschaftlicher Studiengang. Die Notwendigkeit hierzu ergibt sich aus der Komplexität der Probleme und Anforderungen, die bei der effizienz- und effektivitätsorientierten Steuerung und Gestaltung öffentlicher Aufgabenwahrnehmung zu bewältigen sind. Für die Studierenden verbindet sich hiermit einerseits die Aussicht auf ein abwechslungsreiches Studium. Andererseits stellt die Interdisziplinarität eine anspruchsvolle Herausforderung dar. Dies gilt sowohl in Bezug auf das Lernpensum als auch hinsichtlich der Notwendigkeit, sich im raschen Wechsel auf unterschiedliche Fachwelten einzulassen und in übergreifenden Zusammenhängen zu denken.

Berufschancen

Der Studiengang Public und Nonprofit-Management ist im Rahmen seiner grundlegenden Spezialisierung ein generalistisch orientierter Studiengang. Entsprechend dem Ausbildungsziel werden Ablauf und Inhalt des Studiums durch ein breit angelegtes Pflichtprogramm dominiert. Das Wahlpflichtangebot von Studienschwerpunkten konzentriert sich auf die Ausbildung in klassischen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen. Neben der betriebswirtschaftlichen Kernkompetenz in einem speziellen Funktionsbereich sollen die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs in der Lage sein, sich rasch in die unterschiedlichen institutionellen Arrangements und Tätigkeitsfelder des „öffentlichen Managements“ einzuarbeiten. Public und Nonprofit-

Management verbindet Theorie und Praxis auf vielfältige Weise. Hierzu zählt nicht nur das Praktikum, sondern zum Beispiel auch das obligatorische Projektstudium, die Einbeziehung von Praktikumserfahrungen in die Lehrveranstaltungen, die Lösung von Fallstudien, die Bearbeitung eines Praxisproblems im Rahmen der Bachelorarbeit.

Bachelorstudiengang Public und Nonprofit-Management

Studienplanübersicht über die Module im 1. und 2. Semester

1. Semester

2. Semester

Module Bachelor	1. Semester			2. Semester		
	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
1 Grundlagen des Public und Nonprofit-Managements	LV	4	5			
2 Marketing	LV	4	5			
3 Buchführung	LV	4	5			
4 Sozialwissenschaften	LV	4	5			
5 Zivilrecht	LV	4	5			
6 Schlüsselkompetenzen	PÜ	3	5			
7 Kostenrechnung und Controlling				LV	5	5
8 Bilanzierung				LV	4	5
9 Organisation und Personal				LV	4	5
10 Volkswirtschaftslehre				LV	4	5
11 Politik- und Verwaltungswissenschaften				LV	4	5
12 Verfassungsrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht				LV	4	5
Summe		23	30		25	30

Form der Lehrveranstaltung:

LV= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

LPr= Laborpraktikum

S/PS= (Projekt-)Seminar

Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

3. Semester

Module Bachelor		Form	SWS	LP
13	Projektstudie	LV	5	5
14	Allgemeines Wahlpflichtmodul I: Management und Governance im Nonprofit Sektor (NPO) <i>oder</i> Management und Governance im öffentlichen Sektor (ÖS)	PS	4	5
15	Statistik	LV/PCÜ	2/2	5
16	Öffentliche Finanzwirtschaft und Beschaffung	LV	4	5
17	Geschäftsprozess- und Projektmanagement	LV	4	5
18	Investition und Finanzierung	LV	4	5
Summe			25	30

Form der Lehrveranstaltung:

LV=
Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

LPr= Laborpraktikum

S/PS= (Projekt-)Seminar

Art des Moduls:

P=
Pflichtfach

WP=
Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP=
Leistungspunkte (ECTS)

4. Semester

Module Bachelor		Form	SWS	LP
19	Steuerrecht	LV	2	5
20	Arbeitsrecht und Öffentliches Dienstrecht	LV	4	5
21	Allgemeines Wahlpflichtmodul II: Recht der Nonprofit-Organisationen (NPO) <i>oder</i> Besonderes Verwaltungsrecht (ÖS)	PS	4	6
22*	Spezielles Wahlpflichtmodul I: Projekt Controlling und Finanzmanagement (CF)* <i>oder</i> Projekt Organisation und Personal- management (OP)* <i>oder</i> Projekt Marketingmanagement und Fundraising (MF)*	PS	3	5
23*	Spezielles Wahlpflichtmodul II: Controlling (CF)* <i>oder</i> Personalmanagement (OP)* <i>oder</i> Marketingmanagement (MF)*	PÜ	4	5
24	Fremdsprache	PÜ	4	4
Summe			21	30

Form der Lehrveranstaltung:

LV=
Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

LPr= Laborpraktikum

S/PS= (Projekt-)Seminar

Art des Moduls:

P=
Pflichtfach

WP=
Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP=
Leistungspunkte (ECTS)

Bachelorstudiengang Public und Nonprofit-Management

Studienplanübersicht über die Module im 5. und 6. Semester

Module Bachelor		5. Semester			6. Semester			Form der Lehrveranstaltung:
		Form	SWS	LP	Form	SWS	LP	
25	E-Government und Digitalisierung	LV	4	5				LV= Seminaristischer Lehrvortrag
26	Allgemeines Wahlpflichtmodul III: Seminar zum Public und Nonprofit- Management	PS	4	6				BÜ= Begleitübung PÜ= Praktische Übung
27	Allgemeines Wahlpflichtmodul IV: Planspiel z. Nonprofit Sektor (NPO) <i>oder</i> Planspiel z. öffentlichen Sektor (ÖS)	PÜ	2	5				PCÜ= PC-Übung LPr= Laborpraktikum S/PS= (Projekt-)Seminar
28*	Spezielles Wahlpflichtmodul III: IT-Anwendungen im Controlling und Finanzmanagement (CF)* <i>oder</i> IT-Anwendungen in der Personal- wirtschaft (OP)* <i>oder</i> IT-Anwendungen im Marketing und Fundraising (MF)*	PCÜ	2	5				Art des Moduls: P= Pflichtfach WP= Wahlpflichtfach
29*	Spezielles Wahlpflichtmodul IV: Öffentliches Rechnungswesen: national und international (CF)* <i>oder</i> Organisationsmanagement (OP)* <i>oder</i> Fundraising (MF)*	PÜ	4	5				SWS= Semesterwochenstunden LP= Leistungspunkte (ECTS)
30	Fremdsprache	PÜ	4	4				
31	Praktikum					0	17	
32	Bachelorarbeit					0	8	
33	Mündliche Bachelorprüfung (Kolloquium)				PS	1	5	
Summe			20	30		1	30	

* Für diese zwölf Wahlpflichtmodule in den drei Wahlpflichtschwerpunkten Controlling und Finanzmanagement (CF), Organisation und Personal (OP) sowie Marketing und Fundraising (MF) werden jährlich bis zu 16 Lehrveranstaltungen eingerichtet, die alternierend im Sommer- und im Wintersemester jahrgangsübergreifend für Studierende im vierten und fünften Semester angeboten werden. Jeweils im Winter- und im Sommersemester stehen bis zu acht Lehrveranstaltungen zur Verfügung.

Der Studiengang Public und Nonprofit-Management

Studieren ohne (Fach)Abitur = Fachgebundene Studienberechtigung

§ 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Folgende Berufsausbildungen werden als geeignet angesehen:

- Beamtin oder Beamter im mittleren nicht-technischen Verwaltungsdienst
- Verwaltungsfachangestellte oder -angestellter
- Fachangestellte oder Fachangestellter für Bürokommunikation
- Fachangestellte oder Fachangestellter in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen
- Fachangestellte oder Fachangestellter für Arbeitsförderung
- Sozialversicherungsfachangestellte oder Sozialversicherungsfachangestellter
- Justizfachangestellte oder Justizfachangestellter
- Rechtsanwalts- und Notariatsfachangestellte oder -angestellter
- Kaufmännische Abschlüsse

Über die inhaltliche Vergleichbarkeit von Berufsausbildungen mit einer anderen Bezeichnung als den genannten, entscheidet der oder die Vorsitzende der Gemeinsamen Kommission, in schwierigen Ausnahmefällen die Gemeinsame Kommission.

**Auswahlverfahren für den Bachelorstudiengang
Public und Nonprofit-Management (Auszug)**

Auswahlverfahren

Sofern für den Studiengang eine Zulassungszahl festgesetzt ist, richtet sich die Zulassung nach den folgenden Regelungen.

(1) Die Vergabe von Studienplätzen im Bachelor-Studiengang Public und Nonprofit-Management erfolgt nach folgenden Auswahlkriterien, die zu einer Messzahl zusammengefasst werden:

- a) Grad der in der Hochschulzugangsberechtigung ausgewiesenen Qualifikation (Durchschnittsnote) als Faktor X_1 ,
- b) das Vorliegen einer studienrelevanten Berufsausbildung als Faktor X_2 .

(2) Die Auswahl der Bewerber oder Bewerberinnen erfolgt aufgrund einer Rangfolge, die sich aus den Ergebnissen der Kriterien des Absatz 1 gemäß der Formel $X = 0,5 (X_1) + 0,5 (X_2)$ ergibt. Ergibt die so errechnete Messzahl für Bewerber oder Bewerberinnen einen identischen Wert, ist das Verfahren bei Ranggleichheit nach § 17 der Berliner Hochschulzulassungsverordnung anzuwenden.

(3) Der Anteil für das Auswahlverfahren gemäß Absatz 2 beträgt 60 v.H. Die übrigen Studienplätze werden zu gleichen Teilen nach Qualifikation und Wartezeit vergeben.

(4) Für die Teilnahme am schulischen Ergänzungskurs „Studium und Beruf“ erhalten Bewerberinnen und Bewerber einen zusätzlichen Punkt.

Durchführung des Auswahlverfahrens

(1) Der Grad der in der Hochschulzugangsberechtigung ausgewiesenen Qualifikation (Durchschnittsnote) wird nach folgendem Schema bewertet:

Note	Punkte/Messzahl X_1
1,0	25
1,1	24
1,2	23
1,3	22
1,4	21
1,5	20
1,6	19
1,7	18
1,8	17
1,9	16
2,0	15
2,1	14
2,2	13
2,3	12
2,4	11
2,5	10
2,6	9
2,7	8
2,8	7
2,9	6
3,0	5
3,1	4
3,2	3
3,3	2
3,4	1
ab 3,5	0

Auswahlverfahren für den Bachelorstudiengang Public und Nonprofit-Management (Auszug)

(2) Berufliche Vorkenntnisse werden mit 10 Punkten als Faktor X_2 berücksichtigt. Für Bewerbungen werden insbesondere die folgenden Berufsausbildungen als geeignet angesehen:

- Beamtin oder Beamter im mittleren nicht-technischen Verwaltungsdienst
- Verwaltungsfachangestellte oder -angestellter
- Fachangestellte oder Fachangestellter für Bürokommunikation
- Fachangestellte oder Fachangestellter in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen
- Fachangestellte oder Fachangestellter für Arbeitsförderung
- Sozialversicherungsfachangestellte oder Sozialversicherungsfachangestellter
- Justizfachangestellte oder Justizfachangestellter
- Rechtsanwalts- und Notariatsfachangestellte oder -angestellter
- Kaufmännische Abschlüsse

Standort

HWR Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60,
10315 Berlin
Haus 1, Raum 1.2085

Sekretariat

Tel. +49 30 9021-4104
studienberatung@hwr-berlin.de

Homepage des Fachbereichs

www.f3.htw-berlin.de

Homepage des Studiengangs

puma.htw-berlin.de

Impressum:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8
10318 Berlin

www.htw-berlin.de/Studienberatung

Verkehrsverbindungen:
U5 Tierpark, S3 Karlshorst,
Tram 27, 37, M17



Nonprofit-Management und Public Governance (MaNGo)

Master-Studiengang

Bewerbung und Zulassung nur über die HWR Berlin unter www.hwr-berlin.de; der Studiengang wird in Kooperation mit der HTW Berlin durchgeführt.

Zugangsvoraussetzungen

u.a. ein erfolgreich abgeschlossenes Studium mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss in dem betriebswirtschaftlichen Bachelor-Studiengang "Public Management (Öffentliches Dienstleistungsmanagement)" bzw. "Public und Nonprofit-Management" der HTW Berlin und der HWR Berlin und vergleichbaren Studiengängen.
Weitere Einzelheiten siehe Seite 6f.

Regelstudienzeit

vier Semester

Abschluss

Master of Arts

erreichbare Leistungspunkte

120 Leistungspunkte (credits)

Inhalte

Der Master-Studiengang „Nonprofit-Management und Public Governance“ unterscheidet sich von anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen dadurch, dass nicht private gewinnorientierte Unternehmen im Mittelpunkt stehen, sondern private und halbstaatliche Nonprofit-Organisationen, für die eine gemeinwohlorientierte Zwecksetzung, eine ausgeprägte Wertorientierung und ein anderer Stellenwert ökonomischer Ziele charakteristisch sind.

Nonprofit-Organisationen sind wichtige gesellschaftliche Akteure und nehmen u. a. im sozialen Bereich, im Gesundheitswesen, im Umwelt- und Naturschutz sowie in Bildung, Sport, Freizeit und Kultur öffentliche Aufgaben wahr. Vor dem Hintergrund der Ausdifferenzierung des öffentlichen Sektors werden sie in organisations- und sektorübergreifenden institutionellen Arrangements zur Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben eine immer wichtigere Rolle spielen.

Dies erfordert nicht nur ein professionelles internes Management, sondern auch die Steuerung solcher komplexen Arrangements. Das Master-Programm berücksichtigt daher nicht nur Steuerung und Corporate Governance in, sondern – aus einer gesamtwirtschaftlichen und -gesellschaftlichen Perspektive – auch Steuerungsprobleme von Nonprofit-Organisationen im politischen und wirtschaftlichen Kontext (Public Governance).

Das Curriculum deckt alle für Nonprofit-Manager relevanten betriebswirtschaftlichen Aspekte ab (Rechnungslegung und Controlling, Finanzmanagement, Marketing, Personalmanagement etc.). Angesichts der komplexen Anforderungen, die Steuerungsprobleme im öffentlichen und im Nonprofit-Sektor stellen, sind starke interdisziplinäre Bezüge zu den Politik-, Rechts- und Sozialwissenschaften unverzichtbar. Der Studiengang vermittelt u. a. mit Modulen wie „Recht für Nonprofit-Manager“ und „Politikfeldanalyse“ auch in diesen Fachgebieten das nötige Rüstzeug.

Das Studium

Umfassende akademische Ausbildungsprogramme für den Dritten Sektor, die nicht als berufs begleitende Programme bzw. Weiterbildungsstudiengänge angelegt sind, lassen sich in Deutschland an einer Hand abzählen. Der Master-Studiengang „Nonprofit-Management und Public Governance“ ist eines der wenigen Vollzeit-Programme für Nonprofit-Manager an deutschen Hochschulen.

Er ist durchweg auf das spezifische Berufsfeld bezogen, dabei aber konsequent generalistisch und eher anwendungsorientiert als theorie lastig. Ziel ist eine Ausbildung, die alles vermittelt, was Führungskräfte in Nonprofit-Organisationen für ihre Tätigkeit brauchen, angefangen mit Fundraising und den Umgang mit Freiwilligen bis hin zur Evaluation von Projekten und dem Agieren in internationalen Netzwerken.

Berufschancen

Durch die branchenübergreifende, generalistische Ausbildung werden die Studierenden auf eine Tätigkeit in gemeinnützigen Organisationen unterschiedlicher Rechtsform, Größenordnung und Struktur vorbereitet. Das Programm qualifiziert für Positionen des mittleren und höheren Managements, in denen anspruchsvolle funktionale Expertenaufgaben in den Bereichen Controlling, Finanzmanagement, Marketing, Personal oder Organisation wahrgenommen werden. Das Programm zielt auch auf Beschäftigungschancen in Beratungsunternehmen, die auf dem Gebiet des Managements von und in Nonprofit-Organisationen arbeiten. Darüber hinaus eröffnet es Tätigkeitsfelder in öffentlichen Verwaltungen, in denen Steuerungsfunktionen im Sinne einer Public Governance wahrgenommen werden. Der Abschluss eröffnet den Zugang zum höheren Dienst.

Die Qualifikationsanforderungen an Managerinnen und Manager in Nonprofit-Organisationen nehmen zu. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die interdisziplinäres Fach- und Methodenwissen, betriebswirt-

schafftliche Kompetenz und obendrein Sensibilität für die Kultur des „not for profit“ mitbringen, sind bereits heute sehr gefragt.

Für international agierende Nonprofit-Organisationen und Organisationen in den Bereichen Freizeit, Kultur und Bildung sowie Umwelt- und Naturschutz wird ein Wachstum prognostiziert, das gute Berufschancen mit sich bringen wird. In den beiden beschäftigungsintensivsten Bereichen, Gesundheitswesen und Soziale Dienste ist trotz der Belastung durch eine rückläufige öffentliche Finanzierung davon auszugehen, dass der Bedarf an Führungskräften stabil bleiben oder sogar zunehmen wird.

**Masterstudiengang Nonprofit-Management und Public Governance
Studienplanübersicht über die Module im 1. bis 2. Semester**

Module Master		1. Semester			2. Semester		
		Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
M1	Funktionen und Strukturen des Dritten Sektors in internationaler Perspektive	SL	3	5			
M2	Theoretische Grundlagen der Public Governance	SL	3	5			
M3	Politikfeldanalyse	PÜ	3	5			
M4	Business Planning	PÜ	3	5			
M5	Recht für Nonprofit-Manager	SL	3	5			
M6	Forschungsmethoden	SL	3	5			
M7	Seminar zum Dritten Sektor (Wahlpflichtmodul)				PS	3	5
M8	Personalmanagement und Führung				PÜ	3	5
M9	Marketing und Fundraising				PÜ	3	5
M10	Rechnungslegung und Finanzmanagement				PÜ	3	5
M11	Organisations- und Change Management				PÜ	3	5
M12	Fallstudie I (Wahlpflichtmodul)				PS	3	5
Summe			18	30		18	30

Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

PÜ= Praktische Übung

PS= Seminar/Projektseminar

Art des Moduls:

SWS= Semesterwochenstunde

LP= Leistungspunkte (ECTS)

**Masterstudiengang Nonprofit-Management und Public Governance
Studienplanübersicht über die Module im 3. bis 4. Semester**

Module Master		3. Semester			4. Semester		
		Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
M13	Interorganisationales Management	PÜ	3	5			
M14	Lobbying und Politische Kommunikation	PÜ	3	5			
M15	Controlling	PÜ	3	5			
M16	Corporate Governance	SL	3	5			
M17	Fallstudie II (Wahlpflichtmodul)	PS	3	5			
M18	Projektstudie (Wahlpflichtmodul)	PS	3	5			
M19	Masterarbeit						24
M20	Mündliche Masterprüfung (Kolloquium)				PS	2	6
Summe			18	30		2	30

Form der Lehrveranstaltung:

SL=
Seminaristischer Lehrvortrag

PÜ=
Praktische Übung

PS=
Seminar/Projektseminar

Art des Moduls:

SWS=
Semesterwochenstunde

LP=
Leistungspunkte (ECTS)

Auswahlverfahren für den Masterstudiengang Nonprofit-Management und Public Governance (Auszug)

Zugangsvoraussetzungen

Der Masterstudiengang Nonprofit-Management und Public Governance ist konsekutiv zum Bachelorstudiengang Public und Nonprofit-Management.

Zugang zum Masterstudiengang Nonprofit-Management und Public Governance erhält, wer den erfolgreichen Abschluss eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulstudiums und im Falle eines Abschlusses, dem eine Bewertung nach dem European Credit Transfer System (ECTS) zugrunde liegt, eine Anzahl von mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten nachweist.

Zudem muss

1. der Bachelorstudiengang Public und Nonprofit-Management oder ein vergleichbarer betriebswirtschaftlicher Studiengang mit fachlichem Schwerpunkt im Nonprofit oder Öffentlichen Sektor erfolgreich abgeschlossen sein oder
2. ein betriebswirtschaftlicher Bachelorstudiengang erfolgreich abgeschlossen sein oder
3. ein sonstiger Bachelorstudiengang erfolgreich abgeschlossen sein und der Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen an einer Hochschule im Umfang von mindestens 20 ECTS-Leistungspunkten oder, sofern ein Nachweis mit ECTS-Leistungspunkten nicht möglich ist, von mindestens 16 Semesterwochenstunden (SWS) in betriebswirtschaftlichen Fächern erbracht werden.

Bewerberinnen und Bewerber, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, keinen deutschsprachigen Studiengang erfolgreich absolviert haben oder deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen für Bewerbungen zusätzlich den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse erbringen, der mindestens der Stufe C 1 des vom Europarat empfohlenen Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (Common European Framework of Reference) entspricht.

Es werden englische Sprachkenntnisse empfohlen, die mindestens der Stufe B 2 des vom Europarat empfohlenen Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (Common European Framework of Reference) entsprechen.

Auswahlkriterien und Auswahlverfahren

Die Vergabe von Studienplätzen im konsekutiven Masterstudiengang Nonprofit-Management und Public Governance erfolgt nach folgenden Auswahlkriterien, die zu einer Messzahl zusammengefasst werden:

1. Grad der im ersten akademischen Hochschulabschluss ausgewiesenen Qualifikation (Durchschnittsnote) als Faktor X_1 und
2. Nachweis eines fachlichen Schwerpunktes (siehe unten) im vorangegangenen Studiengang, der über fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft gibt, als Faktor X_2 .

Die Auswahl erfolgt aufgrund einer Rangfolge, die sich aus den Ergebnissen der obigen Kriterien gemäß der Formel

$$X = 0,6 (X_1) + 0,4 (X_2)$$

Ergibt die so errechnete Messzahl für Bewerberinnen und Bewerber einen identischen Wert, so haben Bewerberinnen und Bewerber den Vorrang, die die Kriterien des § 7 BerlHZG erfüllen. Besteht danach noch Ranggleichheit, entscheidet das Los.

Die Bewertung der Auswahlkriterien für die Messzahl X_1 erfolgt nach dem folgenden Schema:

Kriterium	Punkte/ Messzahl X_1
Durchschnittsnote von 1,0	25
Durchschnittsnote von 1,1	24
Durchschnittsnote von 1,2	23
Durchschnittsnote von 1,3	22
Durchschnittsnote von 1,4	21
Durchschnittsnote von 1,5	20
Durchschnittsnote von 1,6	19
Durchschnittsnote von 1,7	18
Durchschnittsnote von 1,8	17
Durchschnittsnote von 1,9	16
Durchschnittsnote von 2,0	15
Durchschnittsnote von 2,1	14
Durchschnittsnote von 2,2	13
Durchschnittsnote von 2,3	12
Durchschnittsnote von 2,4	11
Durchschnittsnote von 2,5	10
Durchschnittsnote von 2,6	9

**Auswahlverfahren für den Masterstudiengang
Nonprofit-Management und Public Governance (Auszug)**

Durchschnittsnote von 2,7	8
Durchschnittsnote von 2,8	7
Durchschnittsnote von 2,9	6
Durchschnittsnote von 3,0	5
Durchschnittsnote von 3,1	4
Durchschnittsnote von 3,2	3
Durchschnittsnote von 3,3	2
Durchschnittsnote von 3,4	1
Durchschnittsnote ab 3,5	0

Hat ein Bewerber oder eine Bewerberin mehrere Studienabschlüsse, dann wird der mit der besten Durchschnittsnote berücksichtigt.

Die Bewertung der Auswahlkriterien für die Messzahl X_2 erfolgt nach folgendem Schema:

Kriterium	Punkte/ Messzahl X_2
Abschluss des Bachelorstudiengangs Public und Nonprofit-Management oder eines vergleichbaren betriebswirtschaftlichen Studiengangs mit fachlichem Schwerpunkt im Nonprofit- oder Öffentlichen Sektor	25
Abschluss eines betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiengangs	10
Abschluss eines anderen Bachelorstudiengang und Nachweis von mindestens 20 ECTS-Leistungspunkten oder – bei fehlendem ECTS-Nachweis – ersatzweise 16 Semesterwochenstunden (SWS) in betriebswirtschaftlichen Fächern	5

Über die Bewertung entscheidet die Zulassungskommission.

Standort

HWR Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Haus 1, Raum 1.2085

Sekretariat

Tel. +49 30 9021-4104
studienberatung@hwr.de

Homepage des Fachbereichs

www.hwr-berlin.de/Fachbereich-Allgemeine-Verwaltung/Studiengaenge
www.f3.htw-berlin.de

Homepage des Studiengangs

mango.htw-berlin.de

Achtung:

Bewerbung und Zulassung nur über die HWR Berlin (www.hwr-berlin.de);
der Studiengang wird in Kooperation mit der HTW Berlin durchgeführt.

Impressum:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8
10318 Berlin

www.htw-berlin.de/Studienberatung

Verkehrsverbindungen:
U5 Tierpark, S3 Karlshorst,
Tram 27, 37, M17